Städtewettkampf im Kunstturnen

Leipzig siegt abermals.

Zum siebenten Male traten am Sonntag im ausgezeichnet besuchten Kaufmännischen Vereinshaus zu Chemnitz die Kunstturnermannschaften der drei sächsischen Großstädte Leipzig, Chemnitz und Dresden zum friedlichen Wettstreit im Kunstturnen an. Wie nicht anders zu erwarten war, konnten sich auch diesmal die Leipziger Turner mit einer Gesamtpunktzahl von 1613 vor Chemnitz mit 1578 und Dresden mit 1531 als sichere Sieger behaupten.

„Stützwage"
(Aufnahme von Kurt Reuter, Leipzig C 1, mit Voigtländer-Vitoriar)

Vor der Landesturnfestmeisterschaft

Bei den Spielen im Turngau Mittelelbe-Dresden galt das größte Interesse den Vorschlußrundenspielen um die Landesturnfestmeisterschaft. Im Handball behauptete sich die Turnerschaft 1877 über Nordwest, im Fußball Guts Muths über VfL. Dresdner Polizei und Brockwitz über Weißer Hirsch. Die Endspiele finden am 18. Mai im Handball, und am 25. Mai im Fußball statt.

Handball.

Turnerschaft 1877 1. gegen Turngemeinde Nordwest 1. 4 : 1 (1 : 1).

Obwohl die Turnerschaft 1877 auf zwei ihrer besten Spieler verzichten mußte, konnte sie doch noch dieses Treffen siegreich beenden.

Fußball.

Brockwitz 1. gegen Weißer Hirsch 1. 3 : 2 (2 : 1).

Die Mannschaft vom Weißen Hirsch zeigte ein recht zerfahrenes Zuspiel und war auch in der Abwehr äußerst unsicher. Die Brockwitzer waren weit durchschlagskräftiger.

Guts Muths 1. gegen VfL. Dresdner Polizei 1. 3 : 1 (1 : 0).

Guts Muths gewann dieses Treffen nach äußerst hartem Kampfe verdient. Die größere Spielerfahrung war für den Sieg ausschlaggebend. Die Polizeielf ersetzte diese durch größeren Eifer und war oftmals reichlich hart.

Fußball der Meisterklasse.

ATV. Dresden 1. gegen Brand-Erbisdorf 1. 4 : 1 (2 : 0).

Die Mannschaft des ATV. zeigte nicht ganz die bisher gezeigten Leistungen. Beide Mannschaften litten unter dem glatten Boden. Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf.

Radeberg 1. gegen Radebeul 1. 3 : 1 (3 : 0).

Die Gäste spielten in der ersten Halbzeit leicht überlegen. Nach der Pause wurde Radebeul im Zuspiel und in der Verteidigung besser, konnte jedoch gegen die vielbeinige Verteidigung der Radeberger nur den Ehrentreffer erzielen.

Handball der Meisterklasse.

Leubnitz-Neuostra 1. gegen ATV. Zittau 1. 6 : 2 (4 : 2).

Die Läuferreihe der Dresdner war gut im Schwung und warf den Sturm immer wieder nach vorn. Die Gäste mußten sich mehr und mehr auf die Verteidigung legen und versuchten durch einzelne Angriffe das Ergebnis zu ändern.

Turngemeinde Heidenau Meister gegen Pusnitz MS. Meister 8 : 2 (5 : 0).

Auf eigenem Platze gestalteten die Heidenauer den Kampf von Anfang an überlegen. Nach der Pause wurden die Pulsnitzer Gäste besser und gaben einen ebenbürtigen Gegner ab.

Weitere Ergebnisse: Volkssturngemeinschaft Freital 1. gegen Guts Muths 1. 6 : 4 (2 : 0). — Turnertreue Bautzen 1. gegen Turngemeinde Dresden 1. 6 : 4 (0 : 4).

Sachsen gegen Brandenburg 9 : 4 (5 : 2).

Die Sachsenmannschaft buchte in Berlin einen recht eindrucksvollen Sieg. Waren auch die Berliner nicht so schlecht, wie das Ergebnis besagt, so fehlte doch dem Sturm der befreiende Schuß. Die besten Torschützen der Sachsen waren: Nestler (Frankenberg) und Haupt (Leipzig). Fischer (Dresden) war seiner Aufgabe voll gewachsen. — Die Turnerinnenmannschaft von Guts Muths unterlag nach flottem und abwechslungsreichem Kampfe 3 : 0 (1 : 0) gegen die Turngemeinde Berlin.

Der Vertrag zwischen dem Deutschen Fußballklub und der Deutschen Turnerschaft

Auf Grund verschiedener Anfragen an die Deutsche Turnerschaft teilt der Oberturnwart der Deutschen Turnerschaft, C. Steding, mit, daß, wenn auch der Vertrag mit dem Deutschen Fußballbund am 1. Mai 1930 in Kraft getreten ist, sich dennoch vorläufig an dem bisher bestehenden Zustande nichts ändert. Der Verwaltungsausschuß wird zu den einzelnen Abschnitten des Vertrages noch besondere Ausführungsbestimmungen erlassen. Diese müssen erst abgewartet werden. Die Deutsche Turnerschaft wird dann ihren Vereinen über die einzelnen Punkte genaue Anweisung geben. Solange also die Deutsche Turnerschaft ihren Unterverbänden über die Durchführung des Vertrages keine besonderen Anweisungen gegeben hat, bleibt es wie bisher. Anträge auf gemeinsame Veranstaltungen sind daher nach wie vor an den Oberturnwart der Deutschen Turnerschaft zu richten.

Rennen zu Dresden

Die Frühjahrsveranstaltungen des Dresdner Rennvereins, die bisher in jeder Beziehung einen glänzenden Verlauf genommen haben, finden mit einem zweitägigen Meeting am Sonnabend, dem 17. Mai, und Sonntag, dem 18. Mai, ihre Fortsetzung. Das ausschließlich aus Flachrennen zusammengesetzte mit 65 000 Mark Preisen ausgestattete Programm hat bei den Ställen durch Abgabe von 309 Nennungen eine besondere Würdigung gefunden, so daß alle Entscheidungen ganz vorzüglichen Sport in Aussicht stellen.

Am Sonnabend bildet neben dem Hauptereignis, dem Preis von Schandau (Ehrenpreis und 5000 Mark, 2000 Meter), das Verlosungsrennen einen weiteren Anziehungspunkt. Der Sieger dieses Rennens wird unter alle, die ein Los zu 0.50 Mark gekauft haben, verlost. Der Inhaber des Gewinnloses erhält nach eigener Wahl entweder das Pferd oder eine Prämie von 1500 Mark ohne jeden Abzug. — Am Sonntag kommt der zu einer bedeutenden Prüfung des Derbyjahrganges ausgestaltete Preis der Dreijährigen (Ehrenpreis und 20 000 Mark, 2000 Meter) zum Austrag.

Das IPA.-Reitturnier. Ein besonderes Anziehungsmoment für die IPA. in Leipzig wird das IPA.-Reitturnier sein, das vom 6. bis 10. Juni stattfinden wird. 19 verschiedene Prüfungen werden durchgeführt werden. Außer beträchtlichen Geldpreisen stehen wertvolle Ehrenpreise zur Verfügung. So hat der Präsident der IPA., Herr Paul Hollender, für den „Preis der IPA", Dressurprüfung für Reitpferde Klasse S, noch einen besonderen Ehrenpreis gestiftet. Der Rat der Stadt Leipzig hat die sogenannte Vielseitigkeitsprüfung mit einem Ehrenpreise dotiert. Auch von verschiedenen anderen Stellen sind wertvolle Preise zur Verfügung gestellt worden, so daß man mit einer recht erheblichen Beteiligung von allen Seiten rechnen kann.

Ueberlassung gemeindlicher Sportplätze an Fußballvereine

Wir entnehmen den Mitteilungen des Sächsischen Gemeindetages folgende Ausführungen:

Der Deutsche Städtetag hat im August 1927 mit dem Deutschen Fußballbund eine Vereinbarung über die Ueberlassung von gemeindlichem Gelände, insbesondere von Spiel- und Sportplätzen an die dem Deutschen Fußballbund angeschlossenen Vereine und Verbände abgeschlossen. Es sind neuerdings Zweifel darüber entstanden, ob diese Vereinbarung auch dann Anwendung finden soll, wenn Fußballvereine Spiele mit ausländischen Berufsspielermannschaften austragen. Der Deutsche Fußballbund hat die Bitte ausgesprochen, daß auch in solchen Fällen die Städte keine höheren Abgaben für die Ueberlassung von gemeindlichen Sportplätzen verlangen, als in der Vereinbarung vorgesehen ist. Er hat darauf hingewiesen, daß es sich bei den Spielen mit ausländischen Berufsspielermannschaften nicht um Wettspiele, sondern um sogenannte Lehrspiele zur Hebung des Könnens der deutschen Amatеurmannschaften handle. In Anlehnung an die praktisch bereits in zahlreichen Städten bestehende Handhabung hat der Deutsche Städtetag empfohlen, auch dann, wenn Spiele mit ausländischen Berufsspielermannschaften ausgetragen werden, die Vereinbarung anzuwenden, also keine höheren Abgaben, als in der Vereinbarung vorgesehen, zu verlangen.

Gemeinde- und Vereinswesen

Der Katholische Deutsche Frauenbund, Zweigverein Dresden, rüstet zu einem großen Treffen am 24. und 25. Mai. Dresden, Sachsens Metropole, wird nicht nur alle Schwestervereine des Freistaats Sachsen sammeln, nein, der ganze Mitteldeutsche Ausschuß ist Veranstalter der Tagung. Dazu gehören alle Frauenbundszweigvereine der Provinz Sachsen und der Freistaaten Anhalt, Sachsen und Thüringen. So werden sie kommen, die Frauen des Eichsfelds, aus der Rhön, vom Thüringer Wald und Harz, sie alle werden sich treffen mit den Bundesschwestern aus der Lausitz, der Wendei, aus dem Erzgebirge und dem Vogtland. Zum Tagungsplatz wählte Dresden das unvergleichliche schön gelegene Lingnerschloß an der Elbe. So ist ein heiterer, ruhevoller Rahmen geschaffen, um ernstem Wort gehaltvolle Prägung zu geben. „Die Frau in Beruf und Ehe" ist das Gesamtthema der Tagung, die Montag mit einer Maiandacht in der Hofkirche beginnt, Sonntag eine geschlossene Mitgliederversammlung vorsieht und nachmittags eine öffentliche Versammlung, in der Kaplan Fahsel über „Ehe, Liebe und das moderne Sexualproblem" sprechen wird. Montag, den 26., ist Besichtigung der Hygiene-Ausstellung und der Stadt.

§ **Radeberg.** Dienstag, 13. Mai, Marienverein. Freitag, am 16. Mai, abends 7 Uhr Maiandacht.

Verantwortlich für Politik und Feuilleton: M. G. Conrad in Leipzig; für Sport: K. John; für Anzeigen: F. Bungartz, alle in Dresden. Pollerstraße 17.
Druck und Verlag: Germania A.-G., Filiale Dresden.

Durch die „Sächsische Volkszeitung" gelangen
Vereins-Nachrichten
zur Kenntnisnahme aller Vereinsmitglieder

KV Kathol. Bürgerverein zu Dresden
Mittwoch, den 14. Mai, abends 8.15 Uhr
im **Kolpinghaus**, Räcknitzstraße:
Wichtige Monatsversammlung mit Vortrag
Erscheinen aller Mitglieder erbittet **Der Vorstand.**

Kath. Gesellenverein Dresden-Ost
Tanz-Ausflug nach dem Wachberg
mit Preiskegeln
am Sonntag, den 18. Mai.
Treffpunkt ½3 Uhr Schillerplatz, Blasewitz. Abmarsch 3 Uhr.
Es ladet alle herzlichst ein **Der Vorstand.**

ESPERANTO
Deutscher Esperanto-Bund e. V.
Zweigverein Dresden
Esperanto-Schnellkursus
von Pfarrer Andreo Tsche
nach eigener, leicht faßlicher Methode findet statt
vom 31. Mai bis 15. Juni tägl. v. 19-22 Uhr.
Anmeldungen an **Deutschen Esperanto-Bund, Dresden-N., Königsbrücker Str. 93.** Ruf 54022.

Friedhöfe in Bautzen
Da der äußere kath. Friedhof an der Muskauer Straße nahezu belegt ist, macht sich für die nächsten Jahre eine stärkere Inanspruchnahme des Nikolaifriedhofes zu Beerdigungen notwendig. Es werden daher **alle Gräber auf dem Nikolaifriedhofe aus dem Jahre 1910 und aus früheren Jahren, deren Liegefrist nicht ordnungsgemäß verlängert ist, aufgerufen.**
Alle Gräber, die nicht innerhalb vier Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bezw. nach Ablauf der 30jährigen Liegefrist ordnungsgemäß erneuert worden sind, verfallen von diesem Zeitpunkte. Sie werden eingeebnet und zu weiteren Beerdigungen freigegeben. Ausgeschlossen ist eine Verlängerung der Liegefrist in den Abteilungen A I, A II und L, die wegen durchgreifender Umgestaltung gesperrt sind.
Nach der Friedhofsordnung ist es auch gestattet, sich Grabstellen durch Voranlösen für die Zukunft zu sichern. Es wird empfohlen, dies bald zu tun, da die Zahl der zur Verfügung stehenden Stellen nur eine beschränkte ist.
In gleicher Weise werden auf dem **äußeren Friedhofe** alle Kindergräber aus dem Jahre 1915 und den früheren Jahren aufgerufen.
Bautzen, am 9. Mai 1930.
Die Friedhofsverwaltung.

Die kath. Stellenvermittlung im Bistum Meißen
empfiehlt
Hausmädchen
Kinderfräulein
Wirtschafterinnen
Zu melden in:
Dresden, Sidonienheim, Portikusstr. 12, II
Leipzig, Elisabethheim, Rudolfstr. 5
Bautzen, Bahnhofstr. 4, Frl. Dilger
Chemnitz, kathol. Pfarramt, Roßmarkt 9

Schneidermeister Richard Hampl
Schluckenau, Neugrafenwalder Str. 442
3 Minuten vom Marktplatz
empfiehlt sich für
prima Maßarbeit
Reichhaltiges Stofflager
Solide Preise

Achtung!
Junger Wachhund, gesund, herzig und groß, zu vergeben. Näheres zu erfahren **Dresden-Altst.,** Jahngasse 8, III.

Drucksachen aller Art
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Traueranzeigen
Besuchskarten
Dankanzeigen
Paketkarten
Zahlkarten
Postkarten
Briefbogen
Reklamedrucksachen
Nachnahmekarten
Rechnungen
Mitteilungen
Lohnzettel
Lohntüten
Massenauflagen
Eildrucksachen
Statuten
Broschüren
Handzettel
Plakate
liefert schnellstens in ein- und mehrfarbiger Ausführung
zu mäßigen Preisen
Germania
A.-G. für Verlag u. Druckerei
Dresden-A. 1, Pollerstr. 17

Achtung! Achtung!
Bettfedern und Daunen
kauft man am besten im ältesten Spezialgeschäft
Carl Lingke,
Inh.: Therese Klüber,
Dresden, Webergasse 4.
Gegründet 1838.

Gut bürgerlicher Privat-Mittagstisch
von 50 Pf. an aufwärts. Im Abonnement billiger. Anmeldungen jederzeit. (Sächsische Volkszeitung u. St.-Benno-Blatt liegen aus.)
Leimer, Dr.-A., Schloßstr. 17, II. Etage

Dresdner Theater

Opernhaus
Montag
Anrechtsreihe A
Der Freischütz (½8)
Agathe:
Elisabeth Reihberg a. G.
Kaspar:
Ludwig Hofmann a. G.
Dienstag
abends 8 Uhr
Anrechtsreihe A
Schubert-Tanzsuite
Josephslegende
Mittwoch
Außer Anrecht
Don Giovanni (½8)
Donna Anna:
Anne Rosette a. G.
BVB. Gr. 1: 1—200
und 801—900

Schauspielhaus
Montag
Anrechtsreihe A
Was ihr wollt (½8)
Dienstag
Anrechtsreihe A
abends 8 Uhr
Souper; Eins, zwei, drei
Mittwoch
Anrechtsreihe A
Niobe (½8)

Albert-Theater
Dienstag
Gastspiel der Komödie
Alt-Heidelberg (½9)
BVB. Gr. 1: 1501—1600
und 1701—1900
Gr. 3: 251—450

Mittwoch
abends ½9 Uhr
Im Hafen von Marseille
BVB. Gr. 1: 6201—6700
und 7301—7400

Die Komödie
Montag
Saltomortale (½9)
BVB. Gr. 1: 5401—5700
und 9301—9550
Dienstag
Saltomortale (½9)
BVB. Gr. 1: 10601—10650
und 1401—1500
Gr. 2: 811—890

Residenz-Theater
Gastspiel Johanna Schubert u. Kammersänger M. Reichardt
Montag
abends 8 Uhr
Das Land des Lächelns
BVB. Gr. 1: 3601—3700
Gr. 2: 281—300
Dienstag
abends 8 Uhr
Das Land des Lächelns
BVB. Gr. 1: 3801—3900
Gr. 2: 301—320

Central-Theater
Heute und folgende Tage
abends 8 Uhr
Gastspiel der Original 16 Alfred-Jackson-Girls und das Weltstadt-Variete-Programm
BVB.-Karten in den Geschäftsstellen